

Rück Blick.



2019

**Jahresrückblick
aller Weitblick Vereine**

VORWORT

Liebe Weitblicker*innen und Neugierige,
liebe Spender*innen und Förderer,

mit dem Dezember neigt sich wieder einmal ein Weitblick Jahr voller spannender Aktionen, schöner Projekte und fleißigem Engagement dem Ende zu. Ich wohne mittlerweile in einer Weitblick-freien Stadt und gleich zu Beginn möchte ich euch über einen Nachteil erzählen, den ich so als Weitblick Eremit zu spüren bekomme.

Da ich nicht mehr im Stadt-Geschehen drin bin, erlebe ich es nicht mehr hautnah, wie neue Projekte im Plenum vorgeschlagen und mit Leben gefüllt werden. Wie spannend es ist, neue Partnerschaften in der eigenen Stadt aufzubauen und auch wenn es mal schwer läuft und es mal so gar keinen Spaß macht, weil die Spendenaktion nicht so gut lief wie erhofft, oder die Umsetzung vor Ort holprig verläuft - am Ende, wenn alles geschafft ist, sind die Beteiligten froh ihr Ziel erreicht zu haben - die Weitblicker*innen, die viel Zeit trotz des Studiums und der Nebenjobs investiert haben, und natürlich unsere Partner, die ebenfalls ihre Zeit und Mühen in die Projekte gesteckt haben. Ich bekomme nicht mehr mit, wie einzelne ihren Urlaub oder ihr freiwilliges Jahr weit weg in bekannten oder alsbald neuen Projekten verbringen und anschließend davon mit leuchtenden Augen erzählen und andere mitreißen. Ich vermisse auch die Glühweinstände und die Partys, manchmal sogar die Werbung in der Mensa und in den großen Hörsälen, wo einen viele müde Augen anstarren.

Dafür darf ich nun als Teil des Bundesvorstands miterleben, wie sich 17 Weitblick Vereine entwickeln und wie ein Alumni-Verein langsam erwachsen wird. Wenn ich die Probleme aus den Städten mitbekomme, weiß ich, dass unsere Fähigkeit voneinander zu lernen und uns kritisch zu hinterfragen durch unsere bundesweiten Veranstaltungen bestens gefördert wird und ideal geeignet ist, um uns weiterzuentwickeln und Lösungen und Inspirationen zu finden.

Vor allem sehe ich nun die zusammengetragenen Erfolge mit viel mehr Nachdruck als früher. Ich sehe eine endlose Anzahl an kreativen Aktionen und bildungsstiftenden Projekten. Ich erlebe über Deutschland verteilt motivierte Leute, die sich dafür einsetzen, die Bildungschancen anderer und fremder Menschen zu verbessern. Ich sehe Ehrenamt, das Spaß macht und Sinn stiftet. Aber lest selbst, was 2019 passiert ist!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Weitblicker*innen für ihr Engagement in diesem Jahr zu danken - ihr stellt Unglaubliches auf die Beine! Außerdem möchte ich allen Unterstützer*innen für ihr Vertrauen und ihren Support danken!

Danke, und auf ein erfolgreiches neues Jahr 2020.

Mikko Niehoff
Stellvertretend für den Vorstand des Bundesverband Weitblick e.V.



INHALT

Berlin	4	Kiel	20
Bochum	6	Köln	21
Bonn	7	Leipzig	23
Bundesweit	9	Marburg	24
Duisburg-Essen	11	München	25
Freiburg	13	Münster	27
Göttingen	15	Osnabrück	33
Hannover	17	Weitblick plus	35
Heidelberg	19		



BERLIN

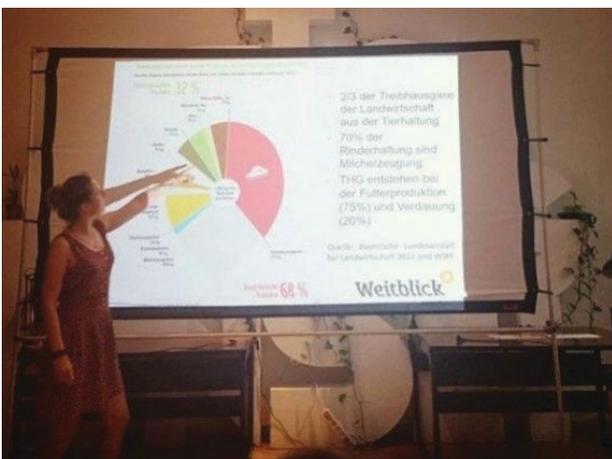
Viele neue Wege durch Berlin

Im Jahr 2019 erkundeten wir erneut im Rahmen unserer KulTour zahlreiche Kieze in der Hauptstadtmetropole und ihrer Umgebung. So zogen wir sowohl durch Marzahn als auch durch die Potsdamer Innenstadt. Zu bestimmten Punkten gab es kurze Vorträge und insbesondere in Marzahn merkten wir schnell, dass der Ruf des Kiezes nicht der Realität entspricht.



KulTour durch das vielfältige Marzahn

Es ging für uns auch bei zahlreichen Veranstaltungen in verschiedenen Stadtteilen ökologisch durch Berlin. Mit dem Wandelwerk lernten wir einiges zur Umweltpsychologie, was wir bei einer zukünftigen KonsumFähig?!-Veranstaltung auch direkt



KonsumFähig?! zu nachhaltiger Ernährung

angewendet haben. Bei der Veranstaltung „Nachhaltige Ernährung - Tipps für den Alltag“ erfuhren wir einiges über den alltäglichen Konsum.

Viele neue Kneipen in Berlin

An jedem ersten Dienstag im Monat trafen wir uns auch dieses Jahr wieder in lockerer Atmosphäre in einer wechselnden Kneipe oder Bar im Großstadtdschungel Berlin. Auch 2019 war die Diversität sehr groß. Im Mai sowie November kombinierten wir den Stammtisch mit einem größeren Infoabend.



Infoabend im November

Zehn in Berlin

Am 16. Juli 2019 wurden auch wir 10 Jahre alt! Dies wurde gebührend mit einer Party drei Tage später im Slaughterhouse mit vielen Gästen groß gefeiert. Es haben nacheinander drei DJs mit Hiphop, Electro und House aufgelegt. Unsere Gäste tanzten mit uns bis in die Morgenstunden und auch



10 Jahre Weitblick Berlin - da wurde ordentlich gefeiert!



Zum 10-jährigen Jubiläum nahmen wir auch an einem Zehnkampf teil – schneller, höher, Weitblick!

das selbst hergerichtete Buffet war grandios. Mit genauso viel Elan und Schwung geht es nun ins nächste Jahrzehnt.

Zehn Jahre Weitblick – zehn Hürden beim Sportwettkampf. Im Sommer nahmen einige Weitblicker*innen beim Zehnkampf im Stadion Finsterwalder Straße teil.

Viele neue FUNdraising-Aktionen in Berlin

Durch Kuchenverkauf an der Mensa, einen Flohmarktstand, die WeitBeat Vol.9 – unsere Geburtstagsparty sowie durch online Fundraising konnten wir zahlreiche Spenden für unsere Projekte einnehmen und hatten selbst noch eine Menge Spaß dabei.



Was für Schnäppchen und Angebote! Sowa gibt es nur beim Weitblick-Flohmarktstand!



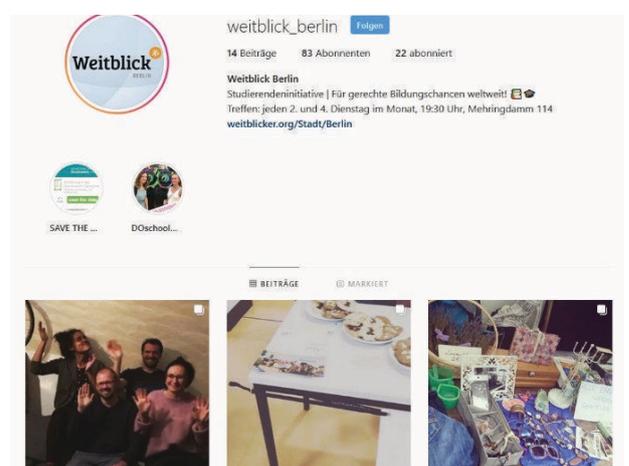
Volle Begeisterung beim Do-School Workshop

Workshop an der Do-School

Wie bereits in 2018, fand auch im Sommer 2019 ein von Weitblick geleiteter Workshop zu sozialem Engagement und Motivation im Rahmen von Nachhaltigkeit und global citizenship statt. So überlegten sich die Schüler*innen, wie wir eine coole und hippe Social-Media Kampagne durchführen können.

Viele neue Aufgaben in Berlin

All diese Aktionen und Veranstaltungen mussten aber auch organisiert und geplant werden. Dazu haben wir uns 2019 nicht nur für ein Wochenende im Sommer im Naturfreundehaus Hermsdorf eingemischt, sondern auch im Herbst für einen Arbeitstag zusammengefunden, bei welchem auch dieser Newsletter entstand. Die engagierten, neuen Vorstandsmitglieder, welche in der außerordentlichen Versammlung im Herbst gewählt wurden, bringen neuen Schwung und neue Ideen in den Verein. Weitblick Berlin ist nun auch bei Instagram zu finden!



Weitblick Berlin bei Instagram

BOCHUM

Projekt „Hey Alter!“

Das Projekt „Hey Alter“ ist bei Senioreneinrichtungen sowie bei den Schulen in Bochum auf großes Interesse gestoßen. Mit Begeisterung und viel Elan starteten Weitblick Bochum e.V., die Werner-von-Siemens-Schule und das Seniorenheim Buchen-Hof dieses Jahr in die gemeinsame Planung und Gestaltung. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres im Februar 2019 ist das Projekt angelaufen und hat auch gut funktioniert.

Das Projekt kam bei „Alt und Jung“ gut an und ist auf viel Gegenliebe gestoßen. Bei dem Begegnungsprojekt konnten junge und alte Menschen wieder näher zusammenrücken. Dabei konnten die Jugendlichen sowie die Senior*innen übereinander und voneinander lernen, die jeweiligen Lebensräume erfahren und in einen Austausch miteinander treten.

Auflösung Weitblick Bochum

Leider kam es in diesem Jahr nach dem erfolgreichen Projektstart von Weitblick Bochum zur Entscheidung, dass sich Weitblick Bochum auflösen wird. Dies lag vor allem daran, dass aufgrund der Tatsache, dass es sich bei Weitblick Bochum um eine Pendler-Uni handelt, leider die nötige Power gefehlt hat, um Projekte umzusetzen und eine ordentliche Vereinsorganisation zu gewährleisten.

Der Bundesvorstand bedauert diesen Umstand sehr, wird aber alles daransetzen, um den Verein tatkräftig bei der Auflösung zu unterstützen.

(Anmerkung von Saskia aus dem Bundesvorstand)

BONN

Pub Quiz

Seit Anfang 2019 veranstalten wir ein monatliches Pub Quiz in einer Kneipe der Bonner Innenstadt. Das Besondere – gespielt wird digital auf dem Smartphone oder Tablet. Beim Pub Quiz geht es darum, gemeinsam im Team (mit Freunden oder Zufallsbekanntschaften – wer immer zusammen am Tisch sitzt) eine Reihe kniffliger Fragen zu beantworten. Bei dem Quiz ist ein bunter Mix an Fragen zum Allgemeinwissen, zu Musik, Gemüse, Geographie und vielem mehr dabei. Um wirklich alle Sinne anzusprechen gibt es noch den Weitblick-Schokoladentest, der bei keinem Event fehlen darf. Für die besten Ratefüchse gibt es am Ende tolle Preise zu gewinnen.

Große Schritte in Uganda

Die 2018 eingegangene Kooperation mit der Kitojo Community Vocational Training School (KCVTS) im Südwesten Ugandas trägt Früchte. Durch eine großzügige Weihnachtsspende des Unternehmens Salt and Pepper konnte der Bau eines neuen Unter-



richtsgebäudes mit 3 Klassenzimmern beginnen. Zudem wurde der Bau eines Wassertanks finanziert, welches die Ausbildungsstätte nun unabhängiger in Fragen der Wasserversorgung macht, sowie eine Bibliothek errichtet, die Grundschulkindern der nahegelegenen Grundschule die Möglichkeit bietet, ihre Hausaufgaben zu erledigen und die Bücher zu nutzen. Weitblick Bonn hat des Weiteren die Patenschaft für 43 dieser Grundschulkindern übernommen und bezahlt deren Grundschulgebühren. In Planung ist nun die Errichtung einer Grundschule. Der Bau soll im Frühjahr 2020 in Angriff genommen werden. Das Projekt wird im März dieses Jahres von drei Bonner Weitblickenden besucht.



Jugendhaus „Brücke“ im Bildungsgarten

Im Sommer 2019 konnten wir in unserem internationalen Bildungsgarten zum ersten Mal Kinder vom Jugendhaus Brücke aus Tannenbusch begrüßen. Die Kinder des Jugendzentrums waren von der Arbeit in der Natur begeistert und zeigten sich besonders interessiert bei Fragen zu Umwelt und Ernährung. In insgesamt schon drei Besuchen konnten wir zusammen Windlichter und Fledermaushäuser basteln, den Garten umgraben und Winterroggen aussähen. Die Kooperation mit dem Jugendhaus wird von beiden Seiten sehr positiv wahrgenommen und wir planen schon weitere gemeinsame Aktionen mit den Kindern.

Weitblick-Tee

Juhu, der Weitblick-Tee ist endlich da! Nachdem wir euch auf dem Weiterbildenseminar im GSI von unserer Idee, einen Weitblick-Tee auf die Beine zu stellen, erzählt haben, können wir nun mit Stolz sagen, dass er da ist. Das Start-Up „Jute-Tee“ der Universität Hohenheim bezieht den Tee aus Blättern der Jutepflanze von einer Bauernkooperative aus Bangladesch. Der Tee stammt aus natürlichem Anbau, bei dem auf den Einsatz von Pestiziden und chemischen Düngemitteln verzichtet wird. Dabei profitieren die Kleinbauern durch faire Preise und langfristigen Verträgen mit dem Start-Up. Zusammen haben wir die Sonderedition „Weitblick-Tee“ entwickelt, der ganz nach den Vorstellungen der Weitblickenden nach Orange und Hibiskus schmeckt.



Der „Weitblick-Tee“

BUNDESWEIT



Der Beginn des Weitblick Jahres 2019. Wir blickten hier mit vollem Elan auf das kommende Jahr und freuten uns über viele neue und alte Projekte.



Bei bestem Wetter haben wir gemeinsam die Zeit beim Weitblick- Weiterbilden- Seminar verbracht.

Weitblick Bundesversammlung 2019

Auch in diesem Weitblick-Jahr haben wir uns im 1. Januarwochenende zur alljährlichen Bundesversammlung zusammengefunden, um mit vollem Elan ins neue Weitblick-Jahr zu starten.

Neben der essenziellen Generalversammlung, bei der unser neuer Vorstand für das Jahr 2019 gewählt wurde und einige Satzungsänderungen beschlossen wurden, haben wir uns gemeinsam über viele vereinsrelevante und auch vereinsadministrative Themen ausgetauscht. Natürlich durfte neben diesen wichtigen Aufgaben auch nicht der Spaß zu kurz kommen. Abends saßen wir deshalb gerne bei Getränken, Musik und Werwolf zusammen. Wir freuen uns jetzt schon auf unsere nächste Bundesversammlung im Januar.

Weitblick Weiterbilden-Seminar 2019

Das diesjährige Weiterbilden Seminar, fand dieses Jahr unter dem Motto: „Gemeinsam engagiert Entwicklungszusammenarbeit nachhaltig gestalten“, statt. Es ging in verschiedenen Workshops und Vorträgen u.a. um rassismuskritische Projektkommunikation, Gesundheit im Ehrenamt, Zero Waste und Foodsharing. Aber auch der Austausch mit anderen Weitblicker*innen und die Geselligkeit, z.B. beim gemeinsamen nächtlichen Singen in den Rheinauen, kamen nicht zu kurz.

An dieser Stelle möchte sich der Bundesvorstand auch nochmal bei den diesjährigen Organisatorinnen Sarah Sommer, Saskia Westermann und Kristina Paus für ein gelungenes Seminar bedanken.



In den Bundesvorstand 2019 wurden Bene, Helen, Ramzan, Ronja, Saskia, Mikko, Miri und Wiebke gewählt. Wir bedanken uns recht herzlich bei Uli, Sebastian, Freddy, Alex und Lena für ihr Engagement im Bundesvorstand.



Gemeinsam haben wir uns rege bei den Workshops ausgetauscht.



Das dritte Treffen fand dieses Jahr in Bremen statt.

Treffen des Weitblick Bundesvorstands

Auch in diesem Jahr hat sich der Bundesvorstand zusätzlich zu den bundesweiten Veranstaltungen persönlich getroffen. Unsere Treffen fanden in Bremen, Osnabrück und Freiburg statt. Hierbei haben wir uns über viele vereinsrelevante Themen ausgetauscht. Ganz groß stand dieses Jahr das Thema Leitbild Aktualisierung im Fokus.

Neben der Arbeit hatten wir auch die Gelegenheit neue Städte kennen zu lernen und in den Genuss der Bremer „Taufe“ zu kommen.

Städtewochenende in Brockum

Bei dem diesjährigen Städtewochenende drehte sich alles um den Themenschwerpunkt „Entwicklungspolitisches Engagement für Globale Bildung“. In kleiner Runde trafen wir uns in gemütlicher Atmosphäre in Brockum und tauschten uns unter anderem zu den Themen Globales Lernen und Transparenz aus. Auch die Reflexion unserer entwicklungspolitischen Arbeit und das Thema Mitgliedergewinnung wurden von



Auch das gemeinsame Arbeiten in Workshops kam nicht zu kurz



Das diesjährige Städtewochenende fand in Brockum statt.

uns behandelt.

Neben den inhaltlichen Themen sind uns beim Städtewochenende aber auch der informelle Austausch zwischen den Städten wichtig. Abends saßen wir so gemütlich beim Lagerfeuer mit Glühwein und Stockbrot zusammen oder haben beim SDG-Quiz unser Wissen erweitert.

Wir haben uns sehr über den regen Austausch gefreut und sind schon jetzt auf das Städtewochenende im nächsten Jahr gespannt.

Neue Homepage

Ein weiteres großes Projekt in diesem Jahr, war unsere neue Homepage. Wir freuen uns sehr, dass sie nächstes Jahr online gehen wird. Hier ein großes Dankeschön für den starken Einsatz an Sebastian Pütz und alle, die an der Entstehung mitgewirkt haben.



Schöne Stimmung am Lagerfeuer bei Musik und mit Glühwein und Stockbrot

DUISBURG-ESSEN

In 2019 haben wir uns in Sachen Bildungs-kooperation und Fundraising mit Standkonzepten und Aktionen – von Polaroidfotos über Pubquiz bis zum Yoga – auf neues Terrain gewagt, dadurch einiges gelernt, positives Feedback bekommen und nehmen eine Menge an energiegeladenen Weitblick-Vibes mit in das nächste Jahr! Details gibt es hier:

Neue Bildungs-kooperation mit Tausche Bildung für Wohnen e. V. im Anmarsch

Bildungs- und Chancengleichheit von ökonomisch, kulturell und strukturell benachteiligten Kindern zu fördern hat sich der Verein Tausche Bildung für Wohnen (TBfW) auf die Fahne geschrieben. Gleichzeitig werden durch den städtischen Strukturwandel in Mitleidenschaft geratene Stadtteile des Ruhrgebiets gestärkt und durch Mietenexplosion und Gentrifizierung entstandene Wohnungsnot, insbesondere von Menschen mit niedrigen Einkommen, entgegengewirkt. Das was nach einer toughen und vielseitigen Agenda klingt, basiert auf einem simplen Konzept: Studis, Azubis und FSJler*innen übernehmen Bildungspatenschaften für Kinder aus der Duisburger und Gelsenkirchener Nachbarschaft, geben Nachhilfe und betreuen Freizeitaktivitäten, die herausfordern und bilden. Im Gegenzug wird engagierten jungen Menschen mietfreier Wohnraum zur Verfügung gestellt.

Das Tauschprinzip begeistert – auch uns von Weitblick Duisburg-Essen! Denn für uns steht die unmittelbare Unterstützung



Bildungspaten und Kids aus der Nachbarschaft

von Kindern und Jugendlichen in Sachen Lernförderung und Persönlichkeitsentwicklung in Wechselwirkung mit der Entwicklung von Stadt und Lebensraum im Vordergrund. Gleichzeitig wird jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, durch den Auszug von Zuhause einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen und sich ohne finanzielle Sorgen selbstbestimmt für die gewünschte Ausbildung oder das Traumstudium und/oder für ein soziales Engagement zu entscheiden. Aufgrund unserer Begeisterung haben wir just in der zweiten Jahreshälfte 2019 eine Kooperation mit TBfW gestartet. In den kommenden Monaten werden wir aktiv Freizeit- und außerschulische Bildungsprogramme gestalten, betreuen und finanziell unterstützen. Gestartet wird im Dezember mit vorweihnachtlichem Beisammensein und Basteln, Lieder singen und Co. Pläne für weitere Aktionen in 2020 werden fleißig von uns geschmiedet.

Sommer, Sonne & Festivals mit dem Weitblick Wohnzimmer

Festival und Fundraising – dass diese Kombi eine unschlagbare Symbiose ergeben muss, haben wir uns Anfang 2019 in den Kopf gesetzt. Bevor wir uns u. a. in die Festival-Wildnis des Essener Pfingst Open-Airs und des Dortmunder Juicy Beats stürzen konnten, mussten jedoch zwei Dinge her: ein neues Standdesign, ein Eyecatcher und am besten noch eine Aktion, die den Festivalbesucher in Spendenlaune versetzt.

Das war die Geburtsstunde des Weitblick Wohnzimmers: eine kleine Sammlung aus



Foto Session im Weitblick Wohnzimmer.



Ein bisschen Spannung kam beim PubBlick schon auf.

gut erhaltenem Sperrmüll und günstigen Ebay-Kleinanzeigen-Möbeln, liebevoll und mit akribischen Details arrangiert, die Omas und Opas Stube alle Ehre machen würde. Ein Ort, an dem sich - wie sich schließlich herausstellte - der Festivalbesucher gerne zurückzieht und Ruhe vor dem Tumult sucht. Damit schuf sich die ungeahnte Möglichkeit, neben Musikqualität, Festival Line-ups und Toilettensituationen über Bildungsgerechtigkeit, Ehrenamt und Co. zu plaudern und in so manchen tiefen und unerwarteten Austausch abzudriften. Das Weitblick Wohnzimmer haben wir dann gleichzeitig zum Hotspot unserer Polaroid-Foto-Aktion erklärt. Das Fundraisingkonzept: Die unbearbeitete und echte Festivalerinnerung direkt zum Mitnehmen gegen Spende und auf Wunsch mit verrückter Perücke, Krönchen oder Schlapphut. Gratis dazu gab es unsere neuen gestalteten Flyer und Aufkleber.

Und nach der Festivalsaison? Wir werden auch nächstes Jahr mit dem Weitblick Wohnzimmer auf Tour gehen. Für uns ist es ein perfekter Ort, um mit interessierten und offenen Menschen ins Gespräch zu kommen und Festivallaute mit Spendenbereitschaft zu verknüpfen.

Pubquiz und Spenden-Yoga – Aktivität für Körper und Geist

Der Titel soll keinesfalls einer Überschrift der Apothekenumschau Konkurrenz machen, sondern beschreibt zwei weitere für uns neue Fundraising Formate. Denn zum Jahresbeginn haben wir unser erstes Pubquiz der Reihe PubBlick auf die Beine ge-

stellt. Verschiedene Teams kämpften um den Rätselsieg im Nachbarschafts-Café 47 der Duisburger Altstadt und stellten sich innerhalb von fünf Runden Fragen aus Kategorien wie Musik, Literatur, Geschichte, Wissenschaft und Fun Facts. Die Teilnehmer ließen es im Anschluss in unserer Spendendose ordentlich klimpern. In der Winter Sonderedition folgte die zweite Ausgabe von PubBlick und schloss damit unser Jahr perfekt ab.

Den sonst so stressigen Dezember haben wir uns zudem zu Nutze gemacht und zwei Yoga Sessions angeboten. So konnten einige Yogis ein bisschen Ruhe finden und wurden dabei von einer ausgebildeten Yoga Lehrerin begleitet. Auch in diesem Rahmen konnten wir für den finanziellen Support unserer Förderprojekte begeistern.

Was sonst noch geschah...

Obwohl wir uns so fleißig ausprobiert haben, haben wir gleichzeitig auf Altbewährtes gesetzt und prompt verschiedene Punktladungen absolviert. Bei der Fortsetzung unserer Reihe Filme mit Weitblick haben wir durch die Vorführung des „Süßen Gifts – Hilfe als Geschäft“ und einer anschließenden Diskussionsrunde das Konzept von Entwicklungszusammenarbeit kritisch beäugt und somit gemeinsam mit anderen Interessierten den Kern unseres Vereinsgeschehens inhaltlich hinterfragt. Weiterhin haben wir eine der erfolgreichsten Spenden Feten in unserer Vereinsgeschichte mit viel Tanz und Musik vom Balter Kollektiv zum Semestereinstieg im Asta-Keller feiern können.

FREIBURG

AK Nachhaltigkeit

Im Juli 2019 haben wir wieder die Hochschultage für Nachhaltigkeit mitorganisiert. Angeboten wurden diesmal eine bunte Mischung aus Workshops, Vorträgen, Stadtführungen und Podiumsdiskussionen rund um die Themen Zukunftsgestaltung, Nachhaltigkeit und Konsumkritik. Es ging beispielsweise um die Fragen „Wer verdient am Müll?“, „Wie sieht deine Stadt der Zukunft aus?“ und „Psychologische Wege zur Postwachstumsgesellschaft – Ein Kombinationsversuch“. Bei einem Markt der Möglichkeiten wurden unterschiedliche regionale Organisationen vorgestellt, die sich im Bereich Nachhaltigkeit engagieren. Insgesamt war es ein sehr vielseitiges und spannendes Programm.

Building for the future generation

Im Rahmen unserer Kooperation mit der ghanaischen NGO „Building for the future generation“ durften wir Ende Juni diesen Jahres erneut unseren Kooperationspartner Kofi und zum ersten Mal auch seinen Bruder Samuel in Freiburg willkommen heißen. Neben einem spannenden Vortrag

zu Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe kam natürlich auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Im Rahmen eines ausgedehnten Brunchs und einem Besuch auf dem Weinfest wurde die bisherige Kooperation evaluiert und die Erweiterung unseres momentanen Projekts auf insgesamt sechs Stipendiaten*innen beschlossen. Ferner freuen wir uns, dass wir neben dem Stipendienprogramm im kommenden Jahr auch wieder die Finanzierung einer weiteren Schulrenovierung aufnehmen können.

Thema Postkolonialismus

In diesem Jahr hat sich der neue Arbeitskreis Weiterbilden entwickelt, der sich mit dem Thema Kolonialismus und wie dieser heute noch wirkt beschäftigt. Auch innerhalb von Weitblick können wir uns immer wieder hinterfragen und überlegen, ob und wie wir koloniale Strukturen in der internationalen Zusammenarbeit abschaffen können.

Der AK steht noch ganz am Anfang und die Mitglieder sind nun dabei zu recherchieren, zu diskutieren und Vorträge zu organisieren.



Weiter geht's auch in der Bibliothek

Anfang des Semesters haben wir die Bibliothek im Flüchtlingswohnheim in der Bissierstraße erneut etwas umgestaltet und ein neues Raumkonzept entworfen. Wir haben ein Tuch (Foto) und ein Mobile aus "Weltkugeln" für die Bibliothek gestaltet. Wir haben mit den Eltern gesprochen, uns vorgestellt und nach deren Anliegen und Wünschen gefragt. Seit Anfang Oktober läuft unser Angebot für Kinder nun wieder und jeden Mittwoch wird gebastelt, gelesen und gespielt. In der letzten Woche haben wir kleine Blumen aus Krepppapier gebastelt. Diese Woche werden wir zusammen mit den Kindern Salzteig machen und kleine Figuren formen.



GÖTTINGEN

Interkulturelle Kochabende

Die monatlich stattfindenden interkulturellen Kochabende sind seit Jahren derart beliebt, dass sie sich mittlerweile zu einer festen Institution von Weitblick Göttingen entwickelt haben.

Das gemeinsame Kochen von köstlichen kulinarischen Kreationen aus aller Welt bringt Menschen unterschiedlicher Kulturen und Altersgruppen zusammen. Beim Schälen, Schnibbeln und Zubereiten, Dünsten, Braten und Backen ebenso wie beim anschließenden Verzehr an großer Tafel entstehen unzählige Gelegenheiten für Begegnungen und Gespräche, die sich vom niedrigschwelligen Conversation Starter „Essen“ ausgehend meist schnell zu allen möglichen Themen ausweiten und aus denen sich oft sogar wunderbare Freundschaften entwickeln. Neben Geflüchteten nehmen internationale Studierende sowie Göttinger*innen aller Hintergründe teil.

Wir veranstalten die Kochabende schon von Anfang an im Nachbarschaftszentrum Grone (Stadtteil Göttingens). Im Sommer ziehen wir traditionell nach draußen, oft wird gegrillt und auf der großen Wiese mit großem Einsatz und noch größerem Vergnügen Kubb (Wikinger Schach) gespielt.

Transkulturelles Musikprojekt VIELKLANG – music connects

Das inter- und transkulturelle Musikprojekt VIELKLANG – music connects wurde 2018 ins Leben gerufen. Es freut uns sehr, dass Nora mit ihrer Idee für das Projekt ihren Weg zu Weitblick Göttingen gefunden hat. Auf einer anderen von Weitblick unterstützten Veranstaltung – einem Syrischen Abend – sprach sie eines unserer damaligen Vorstandsmitglieder an und präsentierte ihre Idee bei der nächsten Plenumsitzung: Ein interkulturelles Musikprojekt, um ein transkulturelles Ensemble zu gründen, welches auch in der Auswahl und Umsetzung der Musikstücke die kulturelle Vielfalt widerspiegeln soll.

VIELKLANG – music connects möchte Menschen ein Stück Heimat bieten, unabhängig davon wo ihre geografischen Ursprünge sind. Es geht darum, einen Raum zu erschaffen für Begegnung durch Musik, Austausch über Musik und Zusammenspiel in Musik. Denn ihre emotionale und primär nonverbale Kraft vermag es uns zutiefst zu berühren, zu bewegen und uns über alle Unterschiede hinaus zu verbinden.





Foto: Till Simons

Beim ersten Wochenend-Workshop im November 2018, bei dem das geplante Konzept ausprobiert werden konnte, wurde ein Lied für die verschiedenen Instrumente arrangiert, in die jeweiligen Muttersprachen übersetzt und das gemeinsam geprobt. Dieser als Testlauf gedachte Auftakt-Workshop lief so gut, dass fast alle Beteiligten gleich weiter zusammen Musik machen wollten. So entstand schon aus dem Workshop heraus eine transkulturelle Band, die sich ab Januar 2019 wöchentlich traf – seit dem Sommer aufgrund mangelnder Kapazitäten pausiert, jedoch 2020 wiederbelebt werden soll.

Weitblick Göttingen soll dabei eine „Basis“ für dieses Projekt sein, beispielsweise den Probenraum finanzieren und immer wieder Anlaufstelle für Interessierte und Ratsuchende sein.

HANNOVER

Ein Rückblick auf das bunte Weitblick Jahr 2019 in Hannover

Nachdem wir im Februar in kleiner Runde mit einem Kick-Off ins Jahr gestartet sind und im Rahmen dessen unser eigenes richtungsgebendes Leitbild entwickelten, wurden auch unsere regelmäßigen Weitblick-Treffen mit spannenden Themen gefüllt und gern besucht. Neben dem DIY-Abend zum Kennenlernen, einer Filmvorführung oder auch ganz entspannte Treffen in der Sonne bei einer Strandbar war aber auch in den neuen und bekannten Projekten und bei unseren Aktionen eine Menge los. Einiges davon soll hier kurz erzählt werden:

In Kooperation mit dem Loseladen „LoLa“ wollen wir unseren Verein nicht nur bei Veranstaltungen nachhaltiger machen, sondern zukünftig auch mit dem Bildungscappuccino auf die Arbeit in unserem Verein aufmerksam machen.

Beim SNNTG-Festival ging dieses Jahr mal wieder die Post ab, im wahrsten Sinne des Wortes! Mit 300 versendeten bunt-bemalten Postkarten schickten die Festival-Gäste Weitblickgrüße an ihre Freund*innen und Familie, das war ein tolles Erlebnis!

Auf der Suche nach einer Auslandskooperation fand sich eine kleine Gruppe motivierter Weitblicker*innen zusammen. Nach einem tollen Einblick in ein Projekt in Recife/Brasilien steht derzeit die Entwicklung



Die Festival-Crew vor dem selbstgebauten Weitblick-Postamt

einer Kooperationsidee an, die 2020 beginnt. Wir freuen uns jetzt schon, mit dem Streetwork-Projekt „Die Gemeinschaft der kleinen Propheten“ zusammen zu arbeiten.

Auch ein ganz neues Projektformat entwickelte sich zum Ende des Jahres: Gemeinsam mit der Jugendgruppe Taqwah-Youth-Group, einer afrikanisch-muslimischen Gemeinde, sind wir Ende des Jahres in ein Mentoring-Programm gestartet. In Kooperation mit dem Verein RockYourLife Hannover e. V. begleiten dabei Weitblicker*innen



Der Bildungscappuccino wird zukünftig im Loseladen LoLa auf der Kaffeekarten zu finden sein



Beim Auftakt-Wochenende des neuen Mentoring-Programms gingen die Mentees und die Mentor*innen gemeinsam Bouldern

die Jugendlichen auf dem Weg ins Praktikum, setzen gemeinsam Ziele fest und entdecken die Möglichkeiten, die nach dem Schulabschluss für sie offenstehen. Wir freuen uns dabei sehr über die Resonanz, die wir jetzt schon für dieses Projekt bekommen – unter anderem über eine Spende von der CentsForHelp-Stiftung.

Ein besonders schönes Weitblick-Ereignis dieses Jahr war auch das Sommercamp 2019! Mit viel Humor konnten wir auch über den vielen Regen hinwegsehen und machten uns das Wochenende zu einem harmonischen, lustigen und ereignisreichen Erlebnis. Das war richtig schön, wir freuen uns, das nächste Mal in einer anderen Stadt Teil davon zu sein!

Zum Ende des Jahres standen dann außerdem unsere Vorstandswahlen an. Wir verabschiedeten mit einem lachenden und einem weinenden Auge Chris, Madia und Jannika und freuen uns gleichzeitig auf das kommende Jahr mit Judith, Anna, Ellis, Niklas, Elena und Katrin im Vorstand!



*Hier nur ein kleiner Teil der insgesamt 35 Teilnehmer*innen des Weitblick-Sommercamps. Schön, dass ihr bei uns gewesen seid!*



Der alte Vorstand verabschiedet sich, die Neuen werden begrüßt: Madia, Katrin, Judith, Jannika, Chris, Elena, Anna, Ellis und Niklas (v.l.n.r)

HEIDELBERG

Demonstration in Uganda und Filmabend in Heidelberg zum International Albinism Awareness Day 2019

Anlässlich des International Albinism Awareness Day (IAAD) am 13. Juni haben wir gemeinsam den Film „In The Shadow Of The Sun“ angeschaut, um die Situation von Menschen mit Albinismus in Ostafrika besser zu verstehen. Gleichzeitig hat unsere Partner-NGO SCOSP in Uganda eine Demonstration in Kisoro, Uganda organisiert, um auf Albinismus aufmerksam zu machen, sodass wir im Rahmen unseres Filmabends auch Bilder und Videos von dort gezeigt haben.



Demonstration zum Empowerment von Menschen mit Albinismus.



Gleichzeitig war Filmabend bei uns in Heidelberg, bei dem wir auch Eindrücke aus Uganda zeigen konnten.

Flashmob für mehr Nachhaltigkeit in der Bildung

Im Rahmen der europäischen Nachhaltigkeitswoche haben wir im Juni einen Flashmob in der Heidelberger Hauptstraße gestartet, um für mehr Nachhaltigkeit in der Bildung aufmerksam zu machen. Vorher haben wir uns kritisch den Weltbildungsbericht angeschaut, um uns der Situation bewusst zu werden und Fakten für unsere Plakate zu suchen.

Jüdisches Leben im Fokus

In Kooperation mit dem studentischen Verein „Heidelberger Lupe“ gab es im August einen Fotoworkshop für SchülerInnen. Die Jugendlichen haben mit analoger Fotografie Schauplätze jüdischen Lebens in den Heidelberger Stadtteilen aufgenommen und neben den jüdischen Spuren vor Ort auch die Technik des analogen Fotografierens erlernt. Im Januar 2020 werden die Ergebnisse im Heidelberger Rathaus als Fotoausstellung zu sehen sein.

Last but not least

Auch für das Jahresende haben wir noch ein paar Aktionen geplant, auf die wir uns freuen können. Neben der traditionellen Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick machen wir am 13.12. einen Ausflug zum Bundesverfassungsgericht nach Karlsruhe. Am selben Wochenende haben wir freitags und samstags auch einen Glühweinstand bei der Providenzkirche auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt.



Flashmob für nachhaltige Bildung in der Heidelberger Hauptstraße.

KIEL

Highlights

Eines unserer Highlights von 2019 war ein weiteres Upcycling auf dem Muddi Markt! Wie im letzten Jahr engagierten wir uns auf diesem Alternativprogramm der Kieler Woche. Mit Jung und Alt wurden dabei gebrauchte Tetra-Packs in Portemonnaies verwandelt.

Upcycling auf dem Muddi Markt

Außerdem organisierten wir im Rahmen der Ausstellung Yallah! vom Tandemprojekt Kulturgrenzenlos e.V. ein Planspiel zum Thema Flucht und Migration. Gemeinsam mit anderen Studierenden konnten wir ein Stück weit eine Auseinandersetzung mit Fakten und Emotionen bei einer Flucht realisieren.

Und auch der Poetry Slam in der Alten Mu wird uns als einer unserer Höhepunkte des Jahres in Erinnerung bleiben. Unter dem Motto The Real Slam Shady - For Future! hörten wir verschiedenste Texte, die uns mit Tiefgang und Witz einen gelungenen Abend beschert haben.

Neue Projekte

Außerdem sind wir sehr stolz darauf, dass unser Kieler Projekt Förder-Förde wieder neu ins Leben gerufen werden konnte! Dank dem tatkräftigen Engagement einiger Mitglieder wurde dadurch nicht nur ein Nachhilfeprojekt an einer Gemeinschaftsschule, sondern auch ein Schulmittel-Fonds etabliert. So setzen wir uns für Bildungschancen bei uns im Kieler Raum ein.



Upcycling auf dem Muddi Markt



Weitblick Kiel 2019

Bei einem unserer Auslandsprojekte gibt es auch Neuigkeiten: Wir haben im November gemeinsam dafür gestimmt, ein weiteres Stipendium im Rahmen von Burundikids e.V. zu vergeben!



Meilensteine

Nun kommen wir noch zu den Meilensteinen aus diesem Jahr:

1. Weitblick Kiel gibt es jetzt auf Instagram!! YEAH!
2. Dank einer Kooperation mit klik 2030 können wir die Pfandbox von nun an auf nachhaltigem Wege leeren! Uns wird ein Lastenrad zur Verfügung gestellt, dank dem wir effizient und umweltschonend Pfandraising betreiben können.
3. Beim Thema Pfandbox bleiben wir zu guter Letzt auch direkt: ES WURDE DIE 3000€-MARKE GEKNACKT!

Vielen Dank an alle für ein so erfolgreiches Jahr!



The Real Slam Shady - For Future!

KÖLN

Projekte international

In Kooperation mit der Initiative Educ-Sonagno und Engagement Global konnte die Schulsanierung der beninischen École Primaire Publique in Agnangnizoun fertiggestellt und ein schönes Einweihungsfest Ende Februar 2019 gefeiert werden. Für das nächste Jahr planen wir, die Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation, der Initiative Educ-Sonagno, zu vertiefen. Mit Förderung durch Engagement Global und das BMZ arbeiten wir momentan gemeinsam an der Organisation eines Austauschs zwischen Lehramtsstudierenden/Lehrkräften aus Benin und Deutschland.

Auch in Kenia im St. Joseph House of Hope konnten wir einen Erfolg verzeichnen, denn nun sind alle Schulklassen der Grundschule mit Tischen und Stühlen ausgestattet! Weiterhin werden wir insbesondere die Schülerinnen der Grundschule durch die Spenden von Binden und Unterhosen unterstützen, damit sie auch während ihrer Periode zur Schule gehen können. Zudem wird es weitere Bücherspenden geben.



Die renovierte Grundschule Agnangnizoun mit Vertretern unserer Partnerorganisation

Lokale Projekte

Wie in den bisherigen Jahren wurde das Projekt Geschichten Schreiben mit Weitblick fortgeführt und findet auch dieses Schuljahr wieder statt. Einmal pro Woche besuchen wir die Kinder der Grüneberg-Schule in Köln Kalk und helfen den jungen Autor*innen, schöne und wichtige Erlebnisse ihrer Grundschulzeit schriftlich festzuhalten. Am Ende des Schuljahres wartet dann ein gedruckter Sammelband mit all ihren Geschichten als Überraschung auf sie. Darüber freuen sie sich immer sehr und sind sehr stolz darauf (wie man am Bild der teilnehmenden Klasse des letzten Schuljahres erkennen kann).

Zudem unterstützt Weitblick Köln weiterhin finanziell sowie mit ehrenamtlichen Helfer*innen das Projekt AnFangAn, welches geflüchteten Menschen die Möglichkeit bietet, eine Schule zu besuchen, in der sie lesen, schreiben, die deutsche Sprache sowie die Grundlagen der Mathematik lernen können. Denn nicht alle Teilnehmer*innen konnten in ihrem Heimatland die Schule besuchen und freuen sich dies nun nachholen und gleichzeitig die deutsche Sprache erwerben zu können. Zusätzlich ergibt sich für alle Projektbeteiligten ein toller Rahmen für den Austausch und das Schließen von Freundschaften.

Auch der Freundeskreis, eine bunt gemischte Gruppe aus Kölner*innen, Weitblicker*innen und geflüchteten Menschen, besteht weiterhin. Gemeinsam unterneh-



men wir Dinge, die man eben mit Freunden macht: gemeinsam kochen, Bowling spielen, Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt trinken, im Park grillen und vieles mehr. Dabei fällt es leicht, in Kontakt zu kommen, sich gegenseitig bei Problemen zu helfen und jedes Mal wieder viel Neues zu lernen.

EZ-Workshop

Anfang Mai organisierten wir einen Workshop zur Entwicklungszusammenarbeit für knapp 20 Leute auf dem Venusberg in Bonn. Teilnahmen sowohl Weitblicker*innen aus Köln/Bonn als auch Nicht-Weitblicker*innen.

Die Idee war, einen Überblick zum Thema Entwicklungszusammenarbeit zu erhalten, aber diese auch kritisch zu hinterfragen. Deshalb gaben wir nicht nur eine Einleitung in das Thema, sondern setzten uns auch mit der Wirkungsmessung, Evaluierung und dem Monitoring der Projekte auseinander.

Neben dem Eine-Welt-Netz NRW, das uns sowohl finanziell als auch inhaltlich unterstützte, konnten wir auch zwei externe Referent*innen gewinnen, vom DIE (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik) und der oikos-Bank. Am letzten Tag des Workshopwochenendes wurde zudem der Bereich Kultursensitivität mit Fokus auf das Thema Kommunikation behandelt und das gelernte Wissen bei der Erarbeitung konkreter Projekte angewandt. Einerseits ging es um die Evaluierung von vorhandenen Projekten (dem Kenia-Projekt) und andererseits um die Entwicklung einer Aktion vor Ort. Als Idee entstand ein interaktiver Waldspaziergang. Insgesamt war es ein Wochenende mit viel Diskussion, Austausch, gegenseitiger Bereicherung, aber natürlich auch Spaß, Energizern und einem Nachspaziergang mit Blick auf Feuerwerk in Bonn.



LEIPZIG

News aus den Projekten in und um Leipzig

Unsere drei großen Langzeitprojekte (Weitblick Kids, Kinderbetreuung und das Deutschprojekt) konnten auch im Jahr 2019 fortgesetzt werden. Im Kidsprojekt bestehen mittlerweile langjährige Partnerschaften, die das Projekt zu etwas Besonderem machen, und auch der Kontakt zu den Jugendlichen aus dem Deutschprojekt ist gut und macht besondere Unternehmungen wie gemeinsames Plätzchenbacken möglich. Einzig der Mangel an Nachwuchs von tatkräftigen Helfern bereitet uns Sorgen, es wäre schade, sollten diese Projekte aus "Personalmangel" nicht fortgeführt werden können.

Auslandspartnerschaften

Die indische Partnerorganisation, mit der wir uns letztes Jahr über die Salt&Pepper Weihnachtsspende freuen durften, konnte diese Unterstützung gut gebrauchen und hat im letzten Jahr viel erreicht und vorangebracht. Im September 2019 konnte in Zusammenarbeit mit der Dresdner59 ein Abend im Rahmen der "Interkulturellen Wochen" gestaltet werden, bei dem es um Zwangsprostitution in Indien ging und das Partnerprojekt sowie Weitblick vorgestellt wurden.

Eine weitere Auslandspartnerschaft mit einem Projekt in Kuba ist momentan in Planung aber dazu dann 2020 mehr...

Highlights

Ein persönliches Highlight für uns ist definitiv das Weitblick-Kneipenquiz, welches wir nun schon zum wiederholten Male organisiert haben, und damit immer auf Anklang gestoßen sind. Außerdem sind natürlich die Wohnzimmerkonzerte nicht zu vergessen, die auch 2019 jeweils ein besonderes Highlight dargestellt haben.

MARBURG

Happy Birthday Weitblick Marburg!

Vor 10 Jahren wurde Weitblick Marburg als vierter Stadtverein der Initiative gegründet. Das haben wir das ganze Jahr über gefeiert! Unter anderem mit einer Social Media-Aktion, in deren Rahmen sich jeden Monat ein Mitglied unseres Stadtvereines vorgestellt hat. Anfang nächsten Jahres ist außerdem noch eine Jubiläumsparty in Marburg geplant.

7. Marburger Spendenlauf

Alle Jahre wieder: An einem Freitag im Juni wurden im Marburger Universitätsstadion wieder fleißig Runden gelaufen und die Teilnehmer schwitzten bei heißen Temperaturen für den guten Zweck. Die Spenden gehen direkt an unsere drei derzeitigen Partnerprojekte in Indien, Kenia und Peru. In diesem Jahr wurde die sagenhafte Spendensumme von knapp 6000€ erlaufen!

Bildungsfest

Das Bildungsfest schafft einen Begegnungsraum für verschiedenste Initiativen im Raum Marburg. Die kleine Zeltstadt, die jährlich für vier Tage an der Lahn entsteht, bietet mit zahlreichen Workshops und Aktionen die Möglichkeit zum Austausch über Themen wie Bildung, Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesellschaft. Dazu gibt es leckeres Essen und gute Musik. Nachdem das Bildungsfest im letzten Jahr leider ausfallen musste, waren wir dieses Jahr wieder mit einem Stand vertreten. Hier konnte man unter anderem selbstgemachte Wachstücher gegen Spende erwerben oder sich ein Henna-Tattoo malen lassen, was insbesondere bei den jüngeren Gästen sehr gut ankam.

Weitblick Marbug-Wochenende

In diesem Jahr gab es endlich auch mal wieder ein internes Weiterbildungs-Wochenende. Ende November verbrachten die Marburger Weitblicker drei gemütliche Tage mit Workshops, Teambuildingpaß und externen Referenten aus unseren Kooperationsprojekten im nahegelegenen Münchhausen.



Weitblick Marburg ist 10 Jahre alt geworden!



Impressionen vom 7. Marburger Weitblick-Spendenlauf



Henna-Tattoos auf dem Bildungsfest in Marburg

MÜNCHEN

Insektenhotel

Der zunehmende Rückgang der heimischen Insektenvielfalt besorgt auch uns Weitblicker zunehmend. Somit wollten wir uns neben unserem Kernthema, der Vermittlung von Bildung, auch in umweltpolitischem Kontext einbringen. Hierzu starteten wir in Zusammenarbeit mit dem Geflüchteten-Projekt von Weitblick München einen gemeinsamen Basteltag um das erste Weitblick-Insektenhotel selbst zu bauen. So konnten wir neben der Vermittlung von Hintergrundwissen auch eine integrative Leistung vollbringen und natürlich auch den bedrohten Wildbienen einen sicheren Unterschlupf bieten. Diese sind durch deren hohe Bestäubungsrate eine besondere wichtige Gruppe der Insekten mit vielfältiger Bedeutung für unsere Ökologie sowie Ökonomie. Das Richtfest fand im Frühjahr 2019 statt und bietet seitdem hoffentlich einen kleinen Beitrag gegen aktuellen Insektenschwund.

Bier-Tasting/Benefizkonzert

Im Juli haben wir ein Bier-Tasting mit Benefizkonzert in Kooperation mit der Wohnheimbar Agnesbar veranstaltet.

Nach einem lockeren Einstieg mit spanisch angehauchter Musik von Ronny Carrero Sequeira, konnten Interessierte an einer Reise durch die Welt der Biere teilnehmen. Zwei befreundete Absolventen der Brau- und Getränketechnologie von der TU München führten uns in einem Bier-Tasting mit



Wir hoffen, die Insekten fühlen sich darin wohl!

verschiedensten Bieren, unter anderem einem selbstgebrauten Hellen, durch Begriffe wie ober-/untergärig, Craftbier oder Hopfennote. Anschließend wurde bei Rap von JohnDash, Rap von Bensos und noch mehr Rap von Sirlock Holmes gefeiert.

Wir hatten einen informativen und spaßigen Abend, bei dem wir den gesamten Gewinn des Barabends und Bier-Tastings als Spende für unser Schulprojekt in Ghana eingenommen haben.

Ghana

Im September dieses Jahres konnte unser Mitglied Alexandra unser Partnerprojekt NCCELP in Ghana besuchen. Sie besichtigte die neugeschaffene Infrastruktur und konnte sehen wie benachteiligte Kinder in diesem Projekt gefördert werden. Außerdem konnte sie den Projektleiter persönlich kennenlernen. Seit der Einführung nehmen immer mehr Kinder an der von Weitblick München finanzierten Schulspeisung teil, sodass der bisher gleichgebliebene Betrag heute kaum noch ausreichend ist. Das nehmen wir als Motivation unsere Fundraising-Aktivitäten zu verstärken! Für ihre Masterarbeit plant sie außerdem ein nachhaltiges Schulgebäude, das auf dem bereits vorhandenen Grundstück entstehen soll.



Lektion 1: Einführung in "Hangman"

Streetlife Festival

Im September waren wir mit unserem Infostand auf dem Münchner Streetlife Festival von Green City vertreten. Trotz strömenden Regens wurde bei guter Stimmung über Weitblick München informiert und sich mit weiteren Hilfsorganisationen ausgetauscht.

Weihnachtsflohmarkt

Weitblick München hatte die Ehre beim wundervollen Creative Christmas Event von „FreeMindMonaco“ dabei zu sein. Im Rahmen der Veranstaltung haben wir tolle Vintage-Kleidung an unserem Flohmarkt- und Infostand verkauft. Dank des aufgeschlossenen Publikums und zahlreicher Interessenten konnten wir uns über großzügige Spenden freuen, die direkt an unser NCCELP Projekt nach Ghana (Tamale) gehen.



Weihnachtsflohmarkt/Infostand

MÜNSTER

Erfolge bei unseren Inlandsaktionen

KulTour

Im Rahmen unserer Kultour, haben wir Radtouren durch Münster gemacht, bei denen wir nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten besucht haben. Zuerst waren wir im UnverpacktLaden, wo wir sogar einen Blick ins Lager werfen durften, dann im Secondhand Laden des deutschen roten Kreuzes und zum Schluss durften wir uns bei der B-Side bei einem leckeren Curry noch etwas über die faire und nachhaltige Kaffeemarke TEIKEI anhören. Unsere KulTour inspirierte uns, künftig an gewissen Stellen ganz einfach Plastik zu sparen, statt bei H&M, im DRK-Laden nach stylischen Teilen zu stöbern und bereits mit dem Kaffee am Morgen einen kleinen, aber wichtigen Unterschied zu machen.

EZ-Workhop

Wie in jedem Semester haben wir uns einen Tag lang mit dem großen und schwierigen Thema Weitblick als Akteur in der Entwicklungszusammenarbeit und mit uns

als Weitblicker*innen, die Entscheidungen treffen und den Verein nach außen repräsentieren, kritisch auseinandergesetzt. Spielerisch und mit Diskussionen haben wir uns dieses Mal genauer mit dem Thema Vernetzung von NGOs beschäftigt. Danach haben wir ausgiebig über die Bezeichnungen von „Entwicklungshilfe“ und „Entwicklungszusammenarbeit“ diskutiert und schließlich auch die SDGs in einem Weitblick Kontext beleuchtet. Wir sind auf jeden Fall mit vielen neuen Gedankenanstößen und Ideen nach Hause gegangen und freuen uns auf das nächste Mal.

Science Slam

Unser Science Slam hat uns mal wieder einen super witzigen Abend beschert, ob uns Chemikerinnen und Physikerinnen über Tinder- oder F+ Teilchen und Batterien aufklären, ein Wirtschaftspsychologe über glückliches Personal spricht, ein Lehrer über Glück an sich oder eine studierte Weinbauexpertin uns mit in die Welt des Alkohols nimmt, unsere Slams sind leider nicht in Worten zu beschreiben. Feststeht: Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Der zum bersten gefüllte Hörsaal beim Slam.



Start...



....Ziel!

Spendenlauf – Himmelfahrt mal anders

Schon zum 12. Mal fand in diesem Jahr der Weitblick Spendenlauf statt. Unter dem Motto „Bildung ist kein Selbstläufer“ schnürten 61 motivierte Läuferinnen und Läufer ihre Sportschuhe, kamen trotz Feiertag und mäßigen Wetterbedingungen im Schlosspark vorbei und genossen beninische Musik und leckere Verpflegung. Es wurden ganze 645 Runden (à 1km) und überragende 6.729 Euro erlaufen! Bei der Siegerehrung durften sich die Gewinner über tolle Preise wie Kochkurse bei Art Cuisine, Freikarten für den Escape Room Münster, einen Gutschein für die MS Günther und viele weitere Freizeit- und Wertgutscheine freuen. Der Spendenlauf hat wieder gezeigt, dass man mit einer Menge Spaß ganz viel für die gute Sache tun kann!

Weitblick über den Tellerrand

Bei „Weitblick über den Tellerrand“ haben dieses Mal über 50 Köche und Köchinnen mitgemacht, die jeweils einen Gang zubereiteten. Dieses Mal gab es Hauptspeise, Nachtisch und an der letzten Station einen Cocktail. Nach jedem Gang wurde sowohl die WG bzw. Wohnung als auch die Gruppe gewechselt, mit der man gegessen hat. Besonderheit in diesem Semester war, dass jeder Gang nach einem zugeordneten Buchstaben kreierte wurde. Dabei kamen lustige und kreative Gerichte zusammen. Der Abend wurden dann bei einem letzten Drink am Buddenturm gemeinsam vollgegessen und überglücklich beendet.

Barackenbeats 3.0

Mittlerweile können wir es wohl Tradition nennen – unsere Barackenbeats-Party! Kurzfassung: Grillen und Salatbuffet, unfassbar gute Livemusik, mega Wetter und ganz viel Tanzen! Besonders war dieses Mal, dass wir uns – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – überlegt haben eine Wanne zum Spülen aufzustellen, statt irgendwelche Wegwerfdinge zu verwenden und, ob man es glaubt oder nicht, spülen hat an dem Abend richtig Spaß gemacht! PS: Für alle die unsere Wahnsinns Livemusiker ger-



Weitblickies in der Baracke bei bester Live-Musik und kühlem Bier.



Bei wunder-schönstem Wetter beim Grillen vor der Baracke.

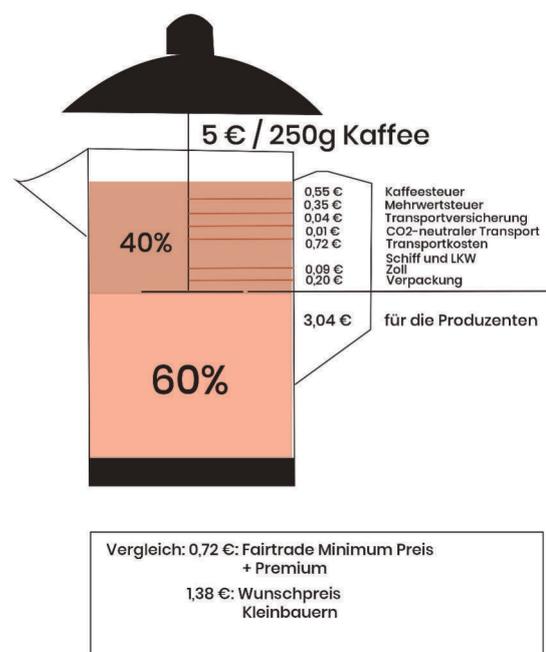
ne nachschauen würden: Fina, Fandango und TinCan (Reinhören lohnt sich ;))

Manoamano

Auf der Reise nach Honduras im März 2019 besuchten die Weitblicker*innen das kleine Bergdorf El Guineo. In dieser Region ist der Kaffeeanbau fast ausnahmslos die einzige Einnahmequelle der Bewohner*innen. Die Kleinbauer*innen exportieren fast 90% des gesamten Kaffees an Großkonzerne wie Nescafé, in die USA. Die mühevollen Arbeit unterliegt dabei dem Weltmarktpreis, auf den die Produzenten keinerlei Einfluss haben. Die Gruppe wurde herzlich mit köstlich duftendem Kaffee in dem Dorf begrüßt, was eine Idee entstehen ließ: Was wäre, wenn wir Kaffee aus El Guineo direkt und ohne Zwischenhändler nach Münster importieren und die Arbeit der Kleinbauer*innen durch faire Bezahlung wertschätzen würden? Aus der Idee entwickelte sich in Kooperation mit Weitblick das Projekt MANO A MANO. Vom Einpflanzen der Kaffeepflanzen bis zur Röstung führen die Bäuerinnen und Bauern jeden Schritt in Handarbeit selbst durch. Da das Projekt möglichst klimafreundlich abgewickelt werden soll, wird der Kaffee per Schiff transportiert. Alle anfallenden Emissionen für den Transport werden kompensiert. Alle Kosten und im Besonderen die am Ende verbleibende Bezahlung werden dabei transparent gemacht, um zu zeigen wie sich der Preis für den Kaffee zusammensetzt. Und alle Gewinne bleiben bei den Kleinbauer*innen. Der Fokus des Projektes

liegt dabei auf Bildung, für nachhaltigen Kaffeegenuss und darüber hinaus. Hand in Hand mit der Cooperativa El Guineo, bestehend aus Familien des Dorfes in Honduras, und unseren Kompliz*innen hier in Deutschland soll in Form fairen, direkten und persönlichen Kaffees ein Bewusstsein für die Risiken und Folgen unserer vernetzten, schnelllebigen Welt geschaffen werden. Die erste Lieferung war bereits bevor das Schiff ablegte, ausverkauft. Nach eini-

manoamano
direkt. fair. persönlich.
Cooperativa ElGuineo



Wer will kann auf der Website jetzt schon manoamano-honduras.org bestellen!

gen Verzögerungen bedingt durch Wetter und Zollkontrollen hat es der Kaffee nach Münster geschafft, wo er fleißig gemahlen, verpackt und an alle verteilt wurde. Die nächste Lieferung Kaffee aus Honduras wird im April 2020 erwartet.

Weitblick goes Weimar

Ende September sind wir mit einer Gruppe von 15 Leuten nach Weimar und Buchenwald gefahren und hatten eine wahnsinnig spannende und intensive Zeit. In Weimar selbst hatten wir die Möglichkeit, bei vielen Museumsbesuchen und Führungen etwas über die Stadtgeschichte und vor allem die verschiedenen bedeutenden Epochen, in denen Weimar eine Rolle gespielt hat, zu erfahren. Zwischendurch gab es natürlich auch viel Zeit für Gespräche, Kickerspiele und gemeinsames Kochen. Am Dienstag, unserem dritten und letzten Tag in Weimar, ging es dann nachmittags ins Konzentrationslager Buchenwald. Ein Teil der Gruppe ist von Weimar aus dorthin gewandert. Der 8 km lange Weg dorthin war besonders bedeutsam und intensiv, weil man sich Buchenwald so Schritt für Schritt nähern konnte, der letzte Teil der Wanderung führte direkt auf den ehemaligen Bahngleisen durch einen friedlichen Wald auf das einstige Lager zu. Vor Ort haben wir erst einen halbstündigen Film gesehen, in dem drei Zeitzeugen eindrücklich und mit Bildern unterstützt berichtet haben, was sie dort erlebt haben. Im Anschluss hatten wir eine Führung über das ehemalige Gelände, bei der uns sehr stark vor Augen geführt wurde, unter welchen Bedingungen die Menschen dort gelebt haben müssen und wie sie dort als „Menschen zweiter Klasse“ behandelt wurden. Ich denke die Führung und die Fahrt haben auf uns alle noch sehr nachgewirkt. Es war eine sehr schöne und wahnsinnig intensive Zeit mit einer wunderbaren Gruppe.





Gruppenbild der Schüler*innen, Lehrer*innen und der Reisegruppe.

Fortschritte bei unseren Auslandsprojekten

Honduras

Dieses Jahr im März führte zum ersten Mal eine Reise sieben Weitblicker*innen in das zentralamerikanische Land Honduras. Gemeinsam mit Irene und Maxi von der Deutsch-Honduranischen Gesellschaft (DHG), unserem deutschen Projektpartner, lernte die Gruppe nicht nur Land und Leute kennen, sondern sie sahen in den zwei Wochen ebenfalls die beiden bereits bestehenden Weitblick-Projekte. In Guanaja zum Beispiel bekam die Reisegruppe auch die Schule zu sehen, bei der wir den Schulkomplex und die Schulküche finanzieren, welche zu dem Zeitpunkt teilweise noch eine Baustelle war. In der Region Gracias Lempiras liegt das abgeschiedene Dorf El Guineo, wo das erste durch Weitblick finan-

zierte Schulgebäude gebaut wurde. Sowohl die Bewohner*innen des Dorfes als auch die gesamte Schule begrüßten die Gruppe unglaublich herzlich und hinterließen damit nicht nur einen anhaltenden Eindruck, sondern stießen auch eine Idee für unser neues, bei dieser Mitgliederversammlung beschlossenes Projekt an! Zudem zeigten Susi und Gregor, zwei potentielle neue Partner, der Gruppe einige Grundschulen in der Region und besprachen die Möglichkeit eines Assistant-Teacher-Projekts in Copán. Die Weitblick-Reisegruppe lernte das Land von seiner vielschichtigen Seite aus kennen. Überall wurden sie mit offenen Armen empfangen und die Herzlichkeit der Honduraner*innen ließ sie nicht wieder los!



Landschaftsbilder aus Honduras.



Die Reisegruppe mit den Projektpartnern der Uni und mit ESI.

Benin

Auch in der Benin Gruppe, die mit den meisten Projekten und Projektpartnern zum Urgestein der Münsteraner Weitblicker*innen gehört, ist im letzten Jahr einiges passiert. Zunächst hatten wir dank einer Großspende dieses Jahr die Möglichkeit, den Bau von direkt zwei Grundschulgebäuden in einem Jahr mit unserem Partnerverein Education Service International in der Region Dogbo in Benin zu finanzieren! Auch mit unserem zweiten Projektpartner Sonafa finanzierten wir in diesem Jahr erneut den Bau einer weiterführenden Schule. Beide Projekte und Partner wurden natürlich von der alljährlichen Reisegruppe besucht, deren Programm durch die zusätzlichen Schulen fast noch ein wenig praller gefüllt war als ohnehin schon. Sie verbrachten gemeinsam mit unseren Projektpartnern drei Wochen voller bunter Begegnungen, interkulturellem Austausch und auch dem ein oder anderen Sonnenbrand. In diesem Semester haben wir uns aber nicht nur mit der Finanzierung von Schulgebäuden beschäftigt, sondern darüber hinaus auch über einen nicht ganz unwichtigen Teil von Schulen gesprochen: Latrinen. Diese fehlen nämlich an einigen Schulen der Region und nach intensiver Auseinandersetzung mit der Thematik und Austausch mit unse-

rem Partner ESI, haben wir uns dazu entschieden, ab jetzt jedes Jahr auch den Bau einer Latrine an Grundschulen mit Bedarf zu finanzieren. Und weil das alles noch nicht genug ist, haben wir direkt noch ein ganz neues, anderes und großes Projekt in Angriff genommen: Die Organisation eines Jugendaustauschs im Rahmen des Programms „weltwärts Begegnung“. Dafür ist eine Weitblickerin im August zu einem Vernetzungstreffen nach Benin geflogen, um sich dort mit anderen NGOs auszutauschen, mehr Informationen über die Organisation des Jugendaustauschs zu erhalten und unsere neue Partnerorganisation für dieses Projekt kennenzulernen: CIPCRE (Centre International pour la Promotion de la Creation). CIPCRE arbeitet viel im Bereich des Umwelt- und Jugendschutz und der ganzheitlichen Entwicklung, und mit ihnen gemeinsam wollen wir einen Jugendaustausch zwischen deutschen und beninischen Jugendlichen organisieren, die dann ein Projekt in Anlehnung an die Sustainable Development Goals erarbeiten. Es ist also Bewegung angesagt – wir freuen uns auf alle folgenden Projekte und ihre Umsetzung in Kooperation mit unseren Partnern!

OSNABRÜCK

Die Weitblick Stadt Osnabrück, bekannt für ihre freundliche und lustige Begrüßungslokomotive, hat ein spannendes Jahr 2019 erlebt. Wir haben einen kompletten Generationswechsel sowohl im lokalen Vorstand als auch im gesamten Ortsverband vollziehen müssen und haben dies erfolgreich geschafft. Unsere neuen Mitglieder sind alle sehr motiviert und engagiert und Weitblick Osnabrück entpuppt sich immer mehr als eine Ideenschmiede für neue Projekte.

Kino Kooperation und WG Konzerte

Dieses Jahr konnten wir Osnabrücker*innen zwei wundervolle WG Konzerte bieten. Diese sorgten mit jeweils um die 100 Gästen und fünf wunderbaren Live-Acts für eine atemberaubende und spaßige Atmosphäre. Im April sind wir zum ersten Mal eine Kooperation mit einem lokalen-familiengeführten Kino eingegangen und haben den Film „Tomorrow“ gezeigt, der mit einer anschließend stattfindenden Diskussion zwischen eingeladenen Experten und den Gästen über eine nachhaltige Welt von Morgen abgerundet wurde.



Unser WAGEGO Projekt: Die Kinder haben nun Schreibmaterialien und Bücher

Feste Größen: Walking Cocktail und Glühweinstand

Im Juni fand darüber hinaus wieder unser weltberühmter Walking Cocktail statt, der einen so hohen Zulauf hatte, dass wir nicht alle Anfragen für eine Teilnahme bestätigen konnten. Gute Cocktails und die Chance viele tolle Menschen kennenzulernen – was gibt's Schöneres? Klar! Das Gleiche nur mit verschiedenen weihnachtlichen Getränken! Wer weiß, unsere Ideenschmiede arbeitet da zu Zeit etwas aus. Apropos: Natürlich haben wir dieses Jahr auch wieder einen Glühweinstand und hoffen, dass wir nun mit einer neuen und noch etwas größeren Hütte die gleichen rekordverdächtigen Spenden des Glühweinverkaufs des letzten Jahres erreichen können.

Neue Projekte: OS-Weitblick Kalender

Geplant ist auch auf dem diesjährigen Glühweinstand unseren neuen Weitblick Kalender zu verkaufen mit tollen Nachtaufnahmen von Osnabrück! Verkauft wird der Kalender auf Kommission in regionalen Lokalen.



Alina mit ihrer Power Stimme und der Ukulele



*Weitblicker*innen 2019 in Osnabrück. Man achte auf die kleine vorne in der Mitte*

Darüber hinaus haben wir große Pläne für 2020 und hoffen, dass wir die in dem Newsletter 2020 präsentieren können. Dazu gehören: Kooperation mit einer lokalen Schokoladenfabrik zur Produktion eines fair-trade Bildungsschokoriegels, Pub Quiz, Podiumsdiskussion, Poetry Slam und Walking Glühwein.

WEITBLICK PLUS

Was ist nochmal Weitblick Plus?

Weitblick Plus ist der Alumni-Verein von Weitblick und nimmt damit gegenüber den Vereinen in den Städten eine Sonderrolle ein. Unsere Mitglieder sind deutschlandweit verteilt. Viele waren in ihrer Studienzeit Mitglied eines Stadtvereins von Weitblick. Immer mehr Mitglieder haben auch an anderer Stelle von Weitblick erfahren und wollen uns gern unterstützen. Die meisten Mitglieder von Weitblick Plus sind nicht mehr an der Universität, sondern stehen mitten im Berufsleben. Dadurch haben sich auch das Engagement und die Bedürfnisse dieser Mitglieder geändert. Um auch als Verein mitzuwachsen, wurde daher Weitblick plus e.V. im Jahr 2015 zunächst für Weitblick Münster gegründet. Seit 2018 ist Weitblick plus für die Alumni aller Stadtvereine geöffnet.

An dieser Stelle möchten wir auch denjenigen danken, die mit ihrem stetigen Engagement im Weitblick Plus Vorstand den Verein am Laufen halten: Violet, Heiko, Carsten, Jule, Dana, Lea, Alex, Franzi und Saskia, sowie allen anderen, die im Rahmen von Weitblick Plus Aufgaben übernehmen!

Strategiewochenende

Weitblick Plus ist als Verein noch recht jung und wir sind weiter dabei passende Strukturen aufzubauen und weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund haben wir auch in diesem Jahr ein Strategiewochenende mit Jahreshauptversammlung in Berlin verbracht.

Hier ein Erfahrungsbericht von Laura, die das erste Mal dabei war: „Mit rund 20 Weitblicker*innen fand im Juni unser Strategiewochenende in Berlin statt. Diente der Freitagabend noch dazu, in Ruhe anzukommen und sich in gemütlicher Runde bei sommerlichen Temperaturen auf das Wochenende einzustimmen, vertieften wir uns Samstag und Sonntag in die Weitblickthemen. Zwei Tage lang wurde ein Café in der TU Berlin unser neues Zuhause und bot uns die perfekte Örtlichkeit, die zahlreichen Themen – u.a. Übertritt, Bildungsförderung plus, Aufgabenverteilung – zu diskutieren und bei einem fast veganen und sehr leckeren Frühstück unsere Jahreshauptversammlung durchzuführen. Ein besonderes Highlight erwartete uns Samstagabend: Der syrische Flüchtling Firas brachte uns im Rahmen einer Stadtführung sein Berlin und seine Geschichte nä-



her. Sichtlich beeindruckt und berührt von seinen Erlebnissen, änderten wir spontan die Abendessenspläne und aßen in einem syrischen Restaurant. Nach zwei erfolgreichen und bereichernden Weitblicktagen ließen wir dann am Sonntagnachmittag das Wochenende sportlich und entspannt im Tierpark ausklingen und traten mit einer großen Portion Motivation den Heimweg an.“

Bildungsförderung Plus

Weitblick Plus hat kaum Kapazitäten eigene Bildungsprojekte umzusetzen. Dafür fördern wir ab diesem Jahr mit dem Projekt Bildungsförderung Plus Projekte aus den Weitblick Stadtvereinen finanziell und ideell.

Unser Ansatz:

- Ausschreibungsmodus zur Beantragung von Fördergeldern aus dem Bildungsförderung Plus-Geldtopf von Weitblick plus,
- Jury, die sich aus 5 Weitblick Plus-Mitgliedern mit Erfahrung in der Projektarbeit zusammensetzt, tritt in Austausch mit den Stadtvereinen und entscheidet über die Vergabe der Fördergelder.

Bewerben können sich Inlands- und Auslandsprojekte. Es ist die Förderung mehrerer Projekte gleichzeitig möglich. Eine Teileigenfinanzierung in Höhe von 20 % durch den durchführenden Stadtverein ist gewünscht. Es sollen in Zukunft fortlaufend Gelder ausgeschrieben werden, die Projekte der studentischen Vereine ermöglichen.

In der ersten Förderungsrunde wurde die Förderung von Lehrgehältern, Schulmaterial und Klassenraumausstattung des Projekts mit Kitojo Community Vocational



Training School von Weitblick Bonn in Uganda beschlossen. Zudem kann ein Projekt des Projektpartnervereins Site for Community Services Programme von Weitblick Heidelberg gefördert werden: Dort werden wiederverwendbare Binden angeschafft und in Kombination mit Bildungsmaßnahmen verteilt, die es Mädchen ermöglichen auch während ihrer Menstruation die Schule zu besuchen. Als drittes Projekt wird ein Speisesaal mit Küche für die Schule Adrián Castro in Honduras gefördert, durchgeführt im Rahmen einer Projektpartnerschaft von Weitblick Münster mit honduranischen Partner*innen.

Schulbau von Sonafa e. V. in Benin

Als „eigenes“ Projekt ermöglicht Weitblick Plus derzeit mit seinen Geldern jährlich einen Schulbau von Sonafa e. V. im westafrikanischen Benin. Die Vermittlung und den Kontakt zur Projektdurchführung übernimmt dankenswerter Weise Weitblick Münster. Auch dieses Jahr konnte wieder ein Schulgebäude finanziert werden!

Lehrer*innenworkshop in Benin

Ebenfalls ein Projekt, das mit den Aktiven von Weitblick Münster zu Weitblick Plus gewechselt ist:

Seit 2014 vermittelt Weitblick jährlich Lehrer*innen an die durch uns finanzierten Schulen in Benin. In diesem Jahr haben wir die Verantwortung, Organisation und Finanzierung für dieses Projekt von Weitblick Münster übernommen. Für diese Sommerferien konnten wir Henrike und erneut Mona gewinnen, die den nächsten Workshop durchführen. Es ist wirklich beeindruckend, was dort jedes Mal für ein Engagement gezeigt wird! Auf diese Weise können wir in Benin neben der Infrastruktur auch auf die Unterrichtsgestaltung un-



terstützend einwirken! Wir sind stolz, dass dieses Jahr nun schon der sechste Workshop stattfindet! Wenn ihr interessierte Pädagog*innen (mit Französischkenntnissen) kennt, meldet Euch bei Heiko: heiko.bohlen@weitblicker.org

Young Business Projekt

Noch mehr gute Nachrichten aus Benin: Ein weiteres Kooperationsprojekt mit Weitblick Münster, ist das Young Business Projekt. Wir unterstützen interessierte Beniner*innen dabei, nach ihrem Universitätsabschluss im Rahmen eines Gründungsprogramms ihre eigenen Geschäftsideen zu verwirklichen. Damit geben wir Ihnen einen finanziellen und ideellen Rahmen, Verantwortung zu übernehmen und sich im Rahmen ihres eigenen Projektes zu professionalisieren. Im Mai dieses Jahres ist der Vertrag zum Förderprojekt Young Business von allen drei Vertragspartnern, Weitblick Plus, ESI (beninischer Partnerverein von Weitblick Münster) und dem Start-up Valley (Durchführungsorganisation an einer Uni in Benin) offiziell unterschrieben worden. Nach der Planung des Ausschreibungsverfahrens wurden im September die Unternehmensgründer*innen des Start-up Valleys über die Möglichkeit sich auf eine finanzielle Förderung durch Weitblick zu bewerben, informiert. Insgesamt kamen großartige 25 Bewerbungen zusammen. Während einer zweitägigen Jurysitzung haben Mitglieder von ESI und dem Start-up Valley die Gruppen interviewt und die drei besten Projektideen ausgewählt. Diese werden nun im nächsten Schritt einer deutschen Jury vorgelegt, so dass zum Ende dieses Jahres eine zu fördernde Unternehmensidee feststeht.

Sonstiges: Vereinsleben, Wissenspool und Regionalgruppen

Weitblick Plus ist auch im allgemeinen Weitblick-Vereinsleben präsent.

Bei der diesjährigen Bundesversammlung waren wir als Plus-Mitglieder zahlreich vertreten. Zum Wochenende beigetragen haben wir einen Workshop, bei dem es darum ging, die Ideen und Ziele von plus noch besser mit den Vorstellungen und Wünschen der Städte zusammenzubringen, um als Alumni-Verein für Mitglieder aus allen Städten attraktiv zu sein. Auch über die Bundesversammlung hinaus ha-



ben wir uns mit Workshops und Teilnahmen auf verschiedenen Strategie- und Weiterbildungswochenenden eingebracht, z. B. auf dem Weitblick Städtewochenende. Alle Weitblick Städte und der Bundesvorstand können uns immer ansprechen für Workshops, Vorträge und Erfahrungsaustausch. Wir sind auch gerade dabei einen Weitblick-Wissenspool aufzubauen, über den Weitblick-Aktive noch einfacher mit uns ehemals Aktiven in Kontakt treten können.

Um uns selbst besser zu vernetzen, gibt es seit diesem Jahr Weitblick Plus Regionalgruppen im Raum Köln/Bonn/Düsseldorf, Berlin, München und Münster. Im Rheinland finden regelmäßig Spieleabende statt, in Münster trifft man sich am Glühweinstand. Ihr möchtet Kontakt zu eurer Regionalgruppe aufnehmen? Meldet Euch!

Mitmachen!

Weitblick Plus freut sich auf alle neuen Mitglieder, aktiv oder inaktiv, deren aktive Weitblickzeit in Stadtverein oder Bundesverband zu Ende geht oder die sich zwar der Weitblick Idee verbunden, aber nicht einer Stadt zugehörig fühlen! Das ist eure Gelegenheit mit diesem wunderbaren Verein in Kontakt zu bleiben und Euch, wenn gewollt, nach euren Möglichkeiten weiter einzubringen. Wir organisieren uns insbesondere über monatliche Online-Treffen, bei denen der Vorstand und der Aktivenkreis teilnimmt. Im nächsten Jahr sind wir aber auch auf dem bundesweiten Weiterbilden-Seminar in Bonn vertreten. Wir freuen uns immer über bekannte und neue Stimmen und Gesichter!

Meldet Euch mit allen Fragen und Anliegen immer gerne bei plus@weitblicker.org